

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Ensembles WESER-RENAISSANCE,

Mit Orlando di Lasso findet das Zeitalter der Klassischen Vokalpolyphonie seinen Gipfel- und Endpunkt. Gebürtig in der Wallonie, zunächst tätig an den Höfen und Kirchen in Palermo, Neapel und Rom, gelangte er bereits im Alter von 24 Jahren an die Münchener Hofkapelle Albrecht V., der er bis an sein Lebensende vorstand.

Lasso vereinte kompositorische Meisterschaft mit enormer Produktivität und wurde von der Nachwelt enthusiastisch als „Princeps musicorum“ gefeiert. Hochgebildet, humorvoll, polyglott und im besten Kontakt mit den Herrschern Europas, hinterließ er ein ungemein farbiges und vielschichtiges Oeuvre in quasi allen musikalischen Genres seiner Zeit.

Mit der vorliegenden Konzertreihe möchten wir Ihnen einige Facetten aus Lassos überreichlichem kompositorischen Schaffen vorstellen und zugleich diesem Heroen der Musikgeschichte, der in seiner Bedeutung einem Monteverdi oder Bach nicht nachsteht, unsere Reverenz erweisen.

Begleiten Sie uns auf einer neuen musikalischen Entdeckungsreise in vergangene Zeiten.

Ihr



KARTENVORVERKAUF

ABONNEMENTS

Der Abonnement-Preis beträgt 100,00 Euro

Information, Abonnement-Anmeldung und Beratung:

Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6-8, 28195 Bremen

Telefon: 0421 / 33 66 99

E-Mail: ticketverkauf@glocke.de

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Sibylle Raderschatt

EINZELKARTEN

30,00 Euro / ermäßigt 20,00 Euro

Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6-8, 28195 Bremen

Telefon: 0421 / 33 66 99

E-Mail: ticketverkauf@glocke.de

Weser-Kurier Pressehaus

Martinstraße 43, 28195 Bremen

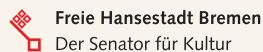
Telefon: 0421 / 36 36 36

www.nordwest-ticket.de

sowie bei allen Nordwest Ticket Verkaufsstellen

Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, Studierende bis 30 Jahre, Freiwilligendienstleistende, Erwerbslose und Schwerbehinderte ab 70% GdB, nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Programm- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.

KOOPERATIONSPARTNER UND FÖRDERER



Karin und Uwe Hollweg / Stiftung



Veranstalter: Orlando e.V. Bremen | www.orlando-ev.de

Ensemble
Weser-Renaissance
Bremen



ORLANDO DI LASSO

(1532 – 1594)

Abbildungen: Bayerische Staatsbibliothek München, Mus.ms.-A. II.2., S. 187 (Hofkapelle); Orlando di Lasso, Kupferstich von René Boyvin, Quelle: Wikipedia/gemeinfrei



24/25
KONZERT
ZYKLUS

24/25

KONZERT
ZYKLUS



Bayrische Staatsbibliothek München, Mus.ms.A.II(2).S.187 (Hofkapelle)
Bayrische Staatsbibliothek München, Mus.ms.A.I(1).S.6 (Regim.1. Bulpsalm)

Donnerstag, 21. November 2024, 20 Uhr
Propsteikirche St. Johann im Schnoor, Bremen

PSALMI POENITENTIALES

Bußpsalmen unter Verschluss

Die Prachthandschrift mit Lassos Bußpsalmen wurde im Auftrag Albrechts V. bereits 1559 begonnen, die Musik war aber exklusiv für die Aufführungen an seinem Hofe bestimmt und durfte erst nach dem Tod des Herzogs im Druck veröffentlicht werden. So mussten 25 Jahre vergehen ...

Donnerstag, 6. Februar 2025, 20 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

NUR NÄRRISCH SEIN

Karneval in München und Neapel

Auch diese Facette gehört zu Lassos vielschichtiger Persönlichkeit. Deftige, aber auch anrührende deutsche und parodistische lateinische Texte mit feinem Humor. Volkssprachige, teilweise derbe Lieder aus Neapel spiegeln das bunte und laute Treiben der Straßenmusiker wider.

Donnerstag, 20. März 2025, 20 Uhr
Propsteikirche St. Johann im Schnoor, Bremen

JOHANNESPASSION

Glasklare Vokalpolyphonie

Im Mittelpunkt des Konzertes steht die Vertonung des Passionsevangeliums im klassischen „responsorischen“ Stil. Lassos kompositorische Meisterschaft zeigt sich in den Offertorien zur Fastenzeit und weiteren Motetten, Werke von großer Innigkeit und Tiefe.

Donnerstag, 24. April 2025, 20 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

MARIENVESPER

Antiphonen und Psalmen am Münchner Hof

Prächtige Psalmvertonungen aus Lassos Feder bilden den Kern der hier zusammengestellten musikalischen Vesper. Antiphonen zu Ehren der Heiligen Jungfrau aus Münchner Drucken und Handschriften komplettieren den festlichen liturgischen Ablauf.

Das **Ensemble Weser-Renaissance** gehört zu den international renommierten Ensembles für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, im Mittelpunkt der Arbeit steht das Repertoire zwischen Josquin Desprez und Dieterich Buxtehude. Mit immer wieder neuen Entdeckungen musikalischer Schätze aus Renaissance und Frühbarock ist das Ensemble gern gesehener Gast auf Festivals für Alte Musik und hat eine beeindruckende Anzahl von CD-Einspielungen vorgelegt, die von der Fachwelt enthusiastisch aufgenommen wurden. Die Besetzung des Ensembles ist sehr variabel und allein auf die optimale Darstellung des jeweiligen Repertoires ausgerichtet. Neben international gefragten Gesangssolisten werden hochspezialisierte Instrumentalisten für die Originalinstrumente der jeweiligen Epoche verpflichtet. Ziel ist die lebendige und zugleich musikologisch einwandfreie Wiedergabe der Werke aus Renaissance und Barock. Mit der Hansestadt Bremen als „homebase“ bildet die Arbeit an und mit historischen Orgelinstrumenten Nordeuropas in letzter Zeit einen weiteren Schwerpunkt.



Manfred Cordes, Spezialist für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, versteht sich als Mittler zwischen Musikwissenschaft und musikalischer Praxis. Schul- und Kirchenmusiker, Organist, Sänger und Altphilologe, war Manfred Cordes an der Gründung der Akademie für Alte Musik Bremen beteiligt und wurde 1991 promoviert mit einer Arbeit über den Zusammenhang von Tonart und Affekt in der Musik der Renaissance. 1993 gründete er das Ensemble WESER-RENAISSANCE und begann mit ihm eine umfangreiche Konzerttätigkeit. 1994 wurde als Professor für Musiktheorie an die Hochschule für Künste Bremen berufen. Dort leitete er als Dekan von 1996 bis 2005 den Fachbereich Musik, von 2007 bis 2012 war er Rektor der Hochschule. 2019 formierte er das EUROPÄISCHE HANSE-ENSEMBLE, das sich insbesondere der Förderung des musikalischen Nachwuchses der europäischen Musikhochschulen im Bereich der Alten Musik verschrieben hat.